

<b>Absender</b> <b>SPD-Fraktion</b>	<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>510/2008</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Antrag</b>	
<b>der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼</b>	<b>zur Sitzung des</b>
<b>SPD-Fraktion</b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 11.09.2008</b>

### **Tagesordnungspunkt A 18**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2008, die Verwaltung möge im Zuge der Neugestaltung Dolmanstraße und dem geplanten Bau einer Terrasse am Kahnweiher dem Rat ein Konzept vorschlagen, das sowohl die Beseitigung der stinkenden Kloake an der geplanten Terrasse als auch die Reaktivierung des Spielplatzes als dringende Sofortmaßnahme sowie des gesamten Erholungsparks Refrath zum Inhalt hat.**

#### **Inhalt:**

@->

Die Planung durch das Abwasserwerk aus dem Jahre 2000 sah bereits eine Entschlammung des gesamten Kahnweiheres sowie die Umgestaltung und Inwertsetzung des gesamten Kahnweiherareals in Zusammenarbeit mit StadtGrün vor. Im bezeichneten Bereich (geplante Terrasse) war die Verkippung des Weiheres und die Anlage eines Fußweges vorgesehen, um den Rundweg noch vor Erreichung der Dolmanstraße zu schließen. Der Beschluss aus dem Jahre 2000 wurde in der Septembersitzung des Planungsausschusses 2003 aufgehoben.

Die Verwaltung plant die schrittweise Entschlammung verschiedener Teiche im Stadtgebiet, wozu auch der Kahnweiher zählt. Für eine Entschlammung des Bereichs an der geplanten Terrasse sind Mittel in Höhe von 60.000 € erforderlich. Hierbei handelt es jedoch nicht um originäre Aufgabe der Gewässerunterhaltung, so dass diese aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzieren ist.

Die Einrichtung Stadtgrün hat für den städtischen Immobilienbetrieb eine Planung und Kostenschätzung für den Anbau einer zum Kahnweiher orientierten Terrasse an das jetzige Imbissgebäude erarbeitet. Dieser wird Stadtgrün mit dem Bau der Terrasse beauftragen, sobald der Auszug des ehemaligen Pächters aus der Grillhütte erfolgt ist.

Zusammen mit dem Bau der Terrasse ist geplant, den Spielbereich in das Umfeld der Terrasse zu verlegen, damit die Mütter und Väter, während sie die Terrasse für Imbiss und Kaffee nutzen, ihre

Kinder im Blick haben können. Der jetzige marode Spielbereich, der im südlichen Eingangsbereich des Kahnweihers liegt, soll gärtnerisch umgestaltet werden.

Eine durchaus sinnvolle grünplanerische und städtebauliche Gesamtkonzeption, die den derzeitigen Marktplatz als Bindeglied der Grünflächen Kahnweiher, Bürgerpark Steinbreche und Zaubersee mit einbezieht, ist derzeit aus Kosten- und Personalgründen nicht leistbar, es sei denn, die Überlegungen aus der Studentengruppe, die vorgenannten Bemühungen von Stadtgrün und die weitgehend fertig gestellten Planungen des Bereiches Verkehrsflächen für diesen Bereich werden zumindest als Bausteine dieser Gesamtplanung anerkannt.

<-@